



Referenz/Aktenzeichen: G144-1837

Verordnung über die Pärke von nationaler Bedeutung

Ergebnisse der Anhörung

1. Ablauf des Anhörungsverfahrens

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat zur Verordnung über die Pärke von nationaler Bedeutung eine Anhörung bei den Kantonen und den Organisationen durchgeführt. Die Anhörungsunterlagen wurden am 30. Januar 2007 verschickt, die Anhörungsfrist dauerte bis zum 30. April 2007.

Bis zum 14. Juni 2007 gingen insgesamt 93 Stellungnahmen ein. An der Anhörung beteiligten sich alle 26 Kantone, 2 Spitzenverbände der Wirtschaft, die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission, 12 Natur- und Heimatschutzorganisationen, 22 Fach- und Berufsorganisationen, 6 Land- und Forstwirtschaftsorganisationen sowie 4 weitere Institutionen. Seitens der Parkprojekte beteiligte sich das Netzwerk der Schweizer Pärke, 19 Stellungnahmen kamen aus Parkprojekten bzw. von Parkträgerschaften sowie aus Gebieten mit UNESCO-Anerkennung und dem Schweizerischen Nationalpark.

2. Vorbemerkung über die Zusammenfassung der Eingaben

Die teilweise sehr umfangreichen Vorschläge für Änderungen, Präzisierungen und Ergänzungen werden im Folgenden gerafft und auf die wesentlichen Kritikpunkte bezogen dargestellt.

Nicht besonders dargelegt werden die zahlreichen Ausführungen und Bemerkungen zu den Inhalten und Aussagen der Anhörungsunterlagen.

Anträge und Vorschläge, welche die Stufe der Richtlinien betreffen, werden in diesem Rahmen nicht aufgeführt. Bemerkungen, die offensichtlich auf missverständlichen Formulierungen beruhen, werden ebenfalls nicht dargestellt. Bei der Fülle der Eingaben und dem teilweise beträchtlichen Umfang ist es ausserdem nicht möglich, alle Bemerkungen namentlich aufzuführen. Eine entsprechende Auswertung zu den wichtigsten Themen mit kontroversen Änderungsanträgen wurde in diesen Bericht integriert (s. Kapitel 4).

3. Überblick

Die nachstehende Tabelle vermittelt eine allgemeine Übersicht über die generelle Haltung der Institutionen, die an der Anhörung teilgenommen haben. Es ist ersichtlich, dass der überwiegende Teil der Anhörungsteilnehmer die Pärkeverordnung in der vorliegenden Form begrüsst.

Allgemeine Haltung	Anteil	Anhörungsteilnehmer
<p>Grundsätzlich befürwortend teilweise mit Änderungsanträgen zu einzelnen Artikel</p>	<p>90% (83)</p>	<p>Kantone AG, AI, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, JU, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, VS, ZG, ZH (23)</p> <p>Spitzenverbände der Wirtschaft SBV / USP / USC, SGV / USAM / USAM</p> <p>Eidgenössische Kommissionen und Institutionen ENHK / CFNP</p> <p>Natur- und Heimatschutzorganisationen Aqua Viva, KBNL / CDPNP, SAC / CAS, SGS / FSG, SL / FP, FLS / FSP, Mountain Wilderness, Pro Natura, Pro Natura Jura, Rheinaubund, Schweizer Heimatschutz, BirdLife Schweiz, WWF Schweiz</p> <p>Fach- und Berufsorganisationen BKFV / FCBP, SVU / ASEP, BSLA / FSAP, SAV, FSU, SAB, STV / FST, Centre Patronal, GastroSuisse, Geosuisse, Jagd Schweiz, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Akademien der Wissenschaften Schweiz, Schweizerischer Gemeindeverband, Schweizer Städteverband, Vereinigung Bündnerischer Elektrizitätskraftwerke, Stiftung Veloland Schweiz, IG Velo Schweiz</p> <p>Parkinitiativen und Trägerschaften JAB, Réseau des parcs suisses, Association Parc naturel régional Gruyère - Pays-d'Enhaut, Association Parc régional Chasseral, RegionThal, Region Thunersee, Region Thun-Innertport, Region Mittelbünden, Biosfera Val Müstair, UNESCO Biosphäre Entlebuch, Projekt Regionaler Naturpark Diemtigtal, Förderverein Region Gantrisch, Naturpark Pfyn-Finges, Trägerschaft Naturpark Zürich, Ville de Lausanne, Schweizer Nationalpark, Parc Adula, Parc Ela, Parco Nazionale del Locarnese</p> <p>Landwirtschaftsorganisationen Unione Contadini Ticinesi, Uiterre, Agridea</p> <p>Forstwirtschaftsorganisationen Association forestière neuchâteloise, Schweizerischer Forstverein</p> <p>Andere SUB / FEE, Kanton Aargau Amt für Kultur</p>
<p>Kritisch Überarbeitung gefordert</p>	<p>6% (6)</p>	<p>Kantone GR, NE, VD (3)</p> <p>Fach- und Berufsorganisationen FSKB</p> <p>Parkinitiativen und Trägerschaften Association pour le parc naturel régional du Doubs</p> <p>Landwirtschaftsorganisationen Prométerre VD</p>
<p>Ablehnend</p>	<p>4% (4)</p>	<p>Fach- und Berufsorganisationen Seilbahnen Schweiz ITG Federazione cacciatori Ticinesi</p> <p>Andere Movimento critico al progetto parc Adula</p>

Allgemeiner Präzisierungsgrad der Pärkeverordnung:

Viele Anträge betreffen den allgemeinen Präzisierungsgrad der Verordnung, welche insbesondere in den Bereichen Natur und Landschaft qualitative Kriterien definiert. Mehrere Anhörungsteilnehmer fordern eine Präzisierung im Sinne der Quantifizierung verschiedener Aspekte. Andererseits verlangen mehrere Anträge, die quantifizierten Grössen der vorliegenden Verordnung aufzuweichen oder durch qualitative Anforderungen zu ersetzen.

Anwendungsbereich:

Einige Anträge betreffen den Anwendungsbereich der Pärkeverordnung: Sie verlangen eine Erweiterung der Pärkeverordnung, so dass Gebiete mit internationaler Anerkennung (z.B. UNESCO) oder andere als die in der NHG-Revision definierten Parktypen vom Bund als Park von nationaler Bedeutung anerkannt werden können.

Administrativer Aufwand:

Generell betonen insbesondere die Kantone und die Parkprojekte bzw. -trägerschaften, den administrativen Aufwand für die Gesuchseingabe sowie für die Berichterstattung so gering wie möglich zu halten.

Globale Finanzhilfen / Programmvereinbarungen:

Verschiedene Anträge betreffen Aspekte, welche teilweise im Rahmen der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) geregelt werden, insbesondere sind dies die folgenden Punkte:

- Die überwiegende Mehrheit der Anhörungsteilnehmenden fordert eine Präzisierung der Höhe der globalen Finanzhilfen (im Sinne von fixen Subventionssätzen) sowie der vom Bund voraussichtlich finanzierbaren Projekte und Massnahmen in Pärken von nationaler Bedeutung. Weiter wurde gefordert zu präzisieren, was unter einer angemessenen Beteiligung der Kantone und Gemeinden zu verstehen ist.
- Mehrere Anträge verlangen multilaterale Verhandlungen und Abschlüsse von Programmvereinbarungen zwischen Bund, Kanton und Parkträgerschaft. Einige verlangen, dass die Programmvereinbarung direkt zwischen dem Bund und der Parkträgerschaft abgeschlossen werden soll.
- Mehrere Anträge verlangen eine längere Dauer der Programmvereinbarungen (5 – 10 anstelle von 4 Jahren).

Finanzierung allgemein:

Mehrere Anträge betreffen eine Erhöhung des Kreditrahmens für Pärke von nationaler Bedeutung, da die Ansicht vertreten wird, dass die zukünftig zur Verfügung stehenden 10 Mio Franken pro Jahr für die Förderung erfolgreicher Pärke von nationaler Bedeutung nicht ausreichen.

Einige Anhörungsteilnehmende verlangen, dass auch Infrastrukturanlagen (z.B. Besucherzentren) finanziert werden soll. Einige weitere verlangen, dass in der Pärkeverordnung die Grundlage für Abgeltungszahlungen für entgangene Nutzung insbesondere in Kernzonen von National- und Naturerlebnispärken geschaffen werden soll.

Anforderungen an die drei Parkkategorien:

Die bereits in der Botschaft zur NHG-Revision definierten Anforderungen an die drei Parkkategorien basieren auf den Richtlinien der World Conservation Union IUCN zu den Management-Kategorien für Schutzgebiete. Mehrere Anhörungsteilnehmende verlangen, davon abzuweichen und in den Pärken von nationaler Bedeutung die verschiedensten Nutzungen im bisherigen Umfang zuzulassen.

Dauer der Verleihung von Park- und Produktelabel:

Einige Anträge betreffen die in der Pärkeverordnung festgelegte Dauer der Verleihung des Park- und des Produktelabels. Generell wird eine längere Verleihungsdauer und, insbesondere für das Produktelabel, eine automatische Erneuerung verlangt.

4. Die wichtigsten Themen mit kontroversen Änderungsanträgen

Die wichtigsten Themen mit kontroversen Änderungsanträgen aus der Anhörung sind aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich

Thema	Inhaltliche Kritik
Produktelabel Art. 11-14	<p>Die wesentliche Kritik bezieht sich auf die Komplexität des Verfahrens und auf die Dauer der Verleihung des Produktelabels.</p> <p>Positiv: 3 VS, Region Thunersee,</p> <p>Positiv mit Änderungsanträgen 39 AG Abt. Kultur, BE, GL, SG, SH, SO, TG, TI, VD, ZG, KBNL, Parc Adula, Ass. pour le PNR Doubs, Region Thal, PNR Gruyère Pays-d'Enhaut, Parc Chasseral, Diemigtal, Region Gantrisch, UNESCO Biosphäre Entlebuch, Parco Locarnese, Réseau des parcs suisses, Association Forestière Neuchâtoise, SAB, SBV, Bird Life Schweiz, Agridea, Seilbahnen Schweiz, Verein Bündner Elektrizitätswerke, WWF/Pro Natura Jura, STV, SAC, Uniterre, Rheinaubund, SL, SVU, BSLA, SAV, Pro Natura, FSU</p> <p>Negativ / ablehnend 7 AG, AR, GR, JU, NE, Parc Ela,</p>
Kernzonen Nationalpärke Art. 16 und 17	<p>Art. 16</p> <p>Minimalflächen</p> <p>Begründung oder grosszügige Handhabung gefordert 1 Umweltfachleute</p> <p>Keine fixen Minimalflächen vorgeben 4 TI, GR, PN Locarnese, FSU</p> <p>Art. 17</p> <p>Nutzungseinschränkungen</p> <p>Lockerung der Einschränkungen bzw. bisherige Nutzung soll weiterhin möglich sein 13 GR, TI, SZ, AG, STV, FSU, SGS, PN Locarnese, Parc Adula, IG Velo, Stiftung Veloland Schweiz, SAC, Kt. Fischereiverband BE,</p> <p>Verschärfung i.S., dass keine Ausnahmen vom Grundsatz möglich sein sollen: 5 WWF, Rheinaubund, Pro Natura, SNP, ENHK</p> <p>Abgeltungszahlungen für entgangene Nutzungen (es wird vorgeschlagen, dies bei der Finanzierung Art. 2ff zu regeln) 3 ENHK, PN Locarnese, TI</p>
Fläche der regionalen Naturpärke Art. 19 Abs. 2	<p>Grundsatz, dass Gemeinden sich mit ihrem gesamten Gebiet an einem regionalen Naturpark beteiligen sollen.</p> <p>Verschärfung i.S., dass keine Ausnahmen vom Grundsatz möglich sein sollen: 3 WWF, Rheinaubund, Pro Natura</p> <p>Einverstanden mit dem im Entwurf vom 30. Januar 2007 formulierten Grundsatz: 10 (teilweise wird gefordert, dass die Ausnahmeregelungen in der Verordnung aufgeführt werden) SG, BE, JU, NE, KBNL, Region Thal, Parc Naturel Régional Gruyère- Pays d'Enhaut, Parc Chasseral, Umweltfachleute</p> <p>Grundsatz aufweichen mit grosszügigeren Ausnahmemöglichkeiten: 6 OW, SZ, VS, SO, Parc Ela, SAB</p> <p>Festlegung des Parkperimeters soll nicht nach Gemeindegrenzen sondern nach „zweckmässigen landschaftlichen Kriterien“ erfolgen: 8 TG, UR, BE, GL, TI; SNP, STV</p> <p>Grundsätzlich andere Vorgehensweise mit einer Zonierung, welche differenzierte Nutzungen ermöglicht: 3 GR, UNESCO Biosphäre Entlebuch, Aqua Viva</p> <p>Art. 19 Abs. 2 ersatzlos streichen: 4 NW, Seilbahnen Schweiz, Centre Patronal, ITG</p>

Kernzonen Naturerlebnispärke Art. 22 und 23	Flächen und Standort	
	Art. 22	
	Anforderung an Höhenlage streichen	4
	FR, TI, BSLA, SAB, Seilbahnen Schweiz	
	Keine fixen Minimalflächen vorgeben	2
	TI, Parco Locarnese	
	Nutzungseinschränkungen	
	Art. 23	
	Jagd/ Fischerei erlauben	9
	AG, AR, BE, GR, BE Kant. Fischereiverband, SGS, Jagd Schweiz, KBNL, Parco Locarnese	
	Radfahren erlauben	7
	NE, Veloland Schweiz, IG Velo, Ville de Lausanne, Naturpark Zürich, SAC, STV	
	Reiten erlauben	2
	Ville de Lausanne, Naturpark Zürich	
Biotop- statt Prozessschutz	2	
ZG, Schweiz. Forstverein		
Umgang mit bestehenden Bauten: Abs. 3 streichen oder Kompetenzen klar regeln	6	
ZG, Aqua Viva, SAB, SBV, Pro Natura, Parco Locarnese,		
Verschärfung i.S., dass keine Ausnahmen vom Grundsatz möglich sein sollen:	2	
Aqua Viva, ENHK,		
Abgeltungszahlungen für entgangene Nutzungen (es wird vorgeschlagen, dies bei der Finanzierung Art. 2ff zu regeln)		
ENHK, PN Locarnese, TI	3	

5. Stellungnahmen zu den einzelnen Fragen der Anhörung

1. Sind die Voraussetzungen und Verfahren für die Förderungsinstrumente des Bundes für Pärke (Globale Finanzhilfen, Parklabel, Produktlabel) auf Verordnungsstufe zweckmässig festgelegt?

Keine Bemerkungen bzw. Frage nicht spezifisch beantwortet: 33

BS, FR, NE, SGV / USAM, ENHK, Aqua Viva, Pro Natura Jura (WWF), Schweizer Heimatschutz, BKFV / FCBP, FSKB, FSU, Geosuisse, IG Velo Schweiz, Jagd Schweiz, Schweizerischer Forstverein, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Stiftung Veloland Schweiz, Unione Contadini Ticinesi, Uniterre, Vereinigung Bündnerischer Elektrizitätswerke, Federazione Cacciatori Ticinesi, Centre Patronal, Association pour le PNR du Doubs, Biosfera Val Müstair, JAB, Parc Adula, Parc Ela, Region Mittelbünden, Ville de Lausanne, Association forestière neuchâteloise, Schweizerischer Forstverein, SUB / FEE, Movimento Critico al Progetto Parc Adula, AG Abt. Kultur,

Positiv beantwortet 5

FLS / FSP, Akademien der Wissenschaften Schweiz, SAB, Schweizerischer Gemeindeverband, SNP

Positiv beantwortet mit Änderungsanträgen 50

AG, AI, AR, BE, BL, GE, GL, GR, JU, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, VS, ZG, ZH, SBV / USP / USC, BirdLife Schweiz, KBNL, Mountain Wilderness, Pro Natura, Rheinaubund, SAC / CAS, SGS / FSG, SL / FP, WWF Schweiz, UNESCO Biosphäre Entlebuch, Agridea, BSLA / FSAP, GastroSuisse, SAV, Schweizer Städteverband, STV / FST, Association Parc régional Chasseral, Association PNR Gruyère-Pays d'Enhaut, Förderverein Region Gantrisch, Naturpark Pfyn-Finges, Parco Nazionale del Locarnese, Projekt RNP Diemtigtal, Region Thal, Region Thunersee, Region Thun-Innertport, Réseau des parcs suisses, Trägerschaft Naturpark Zürich,

Negativ beantwortet 5

VD, Prométerre, Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden, Seilbahnen Schweiz, SVU / ASEP

2. Sind die unterschiedlichen Anforderungen an die drei Parkkategorien (Nationalpark, Regionaler Naturpark, Naturerlebnispark) nachvollziehbar?

Keine Bemerkungen bzw. Frage nicht spezifisch beantwortet: 33

BS, FR, NE, SGV / USAM, ENHK, Aqua Viva, Pro Natura Jura (WWF), BKFV / FCBP, Centre Patronal, Federazione Cacciatori Ticinesi, FSKB, FSU, GastroSuisse, Geosuisse, IG Velo Schweiz, Jagd Schweiz, Schweizerischer Forstverein, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Stiftung Veloland Schweiz, Unione Contadini Ticinesi, Uniterre, Vereinigung Bündnerischer Elektrizitätswerke, Association pour le PNR du Doubs, Biosfera Val Müstair, JAB, Parc Adula, Parc Ela, Region Mittelbünden, Ville de Lausanne, Association forestière neuchâteloise, Schweizerischer Forstverein, SUB / FEE, Movimento Critico al Progetto Parc Adula, AG Abt. Kultur

Positiv beantwortet 5

AI, AR, SAB, Schweizerischer Gemeindeverband, SNP

Positiv beantwortet mit Änderungsanträgen 51
 AG, BE, BL, GL, GR, JU, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH, SBV / USP / USC, BirdLife Schweiz, FLS / FSP, KBNL, Mountain Wilderness, Pro Natura, Rheinaubund, SAC / CAS, Schweizer Heimatschutz, SGS / FSG, SL / FP, WWF Schweiz, Akademien der Wissenschaften Schweiz, BSLA / FSAP, SAV, Schweizer Städteverband, STV / FST, SVU / ASEP, Association Parc régional Chasseral, Association PNR Gruyère-Pays d'Enhaut, Förderverein Region Gantrisch, Naturpark Pfyng-Finges, Parco Nazionale del Locarnese, Projekt RNP Diemtigtal, Region Thal, Region Thunersee, Region Thun-Innertport, Réseau des parcs suisses, Trägerschaft Naturpark Zürich, UNESCO Biosphäre Entlebuch, Agridea,

Negativ beantwortet 4
 GE, Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden, Seilbahnen Schweiz, Prométerre

3. Erachten Sie die Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Akteure (Gemeinden, Kantone, Bund, Parkträgerschaft, Bevölkerung, Produzenten) als richtig geregelt?

Keine Bemerkungen bzw. Frage nicht spezifisch beantwortet: 35
 AR, BS, FR, NE, SGV / USAM, ENHK, Aqua Viva, Pro Natura Jura (WWF), Schweizer Heimatschutz, BKFV / FCBP, Centre Patronal, Federazione Cacciatori Ticinesi, FSKB, FSU, Geosuisse, IG Velo Schweiz, Jagd Schweiz, Schweizerischer Forstverein, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Stiftung Veloland Schweiz, Unione Contadini Ticinesi, Unerre, Vereinigung Bündnerischer Elektrizitätswerke, Association pour le PNR du Doubs, Biosfera Val Müstair, JAB, Parc Adula, Parc Ela, Region Mittelbünden, Ville de Lausanne, Association forestière neuchâteloise, Schweizerischer Forstverein, SUB / FEE, Movimento Critico al Progetto Parc Adula, AG Abt. Kultur

Positiv beantwortet 21
 AG, GE, LU, OW, SH, TI, UR, ZG, ZH, FLS / FSP, Mountain Wilderness, SAC / CAS, GastroSuisse, SAB, Schweizer Städteverband, Schweizerischer Gemeindeverband, Parco Nazionale del Locarnese, Region Thal, Region Thunersee, SNP, Trägerschaft Naturpark Zürich,

Positiv beantwortet mit Änderungsanträgen 35
 AI, BE, BL, GL, GR, JU, NW, SG, SO, SZ, VD, VS, SBV / USP / USC BirdLife Schweiz, KBNL, Pro Natura, Rheinaubund, SGS / FSG, SL / FP, WWF Schweiz, Akademien der Wissenschaften Schweiz, BSLA / FSAP, SAV, STV / FST, SVU / ASEP, Association Parc régional Chasseral, Association PNR Gruyère-Pays d'Enhaut, Förderverein Region Gantrisch, Naturpark Pfyng-Finges, Projekt RNP Diemtigtal, Region Thun-Innertport, Agridea, Prométerre

Negativ beantwortet 3
 TG, Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden, Seilbahnen Schweiz

4. Ist die Mitwirkung der Bevölkerung in den betroffenen Gemeinden bei der Errichtung und beim Betrieb eines Parks ausreichend sichergestellt?

Keine Bemerkungen bzw. Frage nicht spezifisch beantwortet: 34
 AR, BS, FR, NE, NW, SBV / USP / USC, ENHK, Aqua Viva, Pro Natura Jura (WWF), Schweizer Heimatschutz, BKFV / FCBP, Federazione Cacciatori Ticinesi, FSKB, FSU, Geosuisse, IG Velo Schweiz, Jagd Schweiz, Schweizerischer Forstverein, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Stiftung Veloland Schweiz, Unione Contadini Ticinesi, Unerre, Vereinigung Bündnerischer Elektrizitätswerke, Association pour le PNR du Doubs, Biosfera Val Müstair, Projekt RNP Diemtigtal, JAB, Parc Adula, Parc Ela, Region Mittelbünden, Ville de Lausanne, Prométerre, Schweizerischer Forstverein, SUB / FEE, Movimento Critico al Progetto Parc Adula, AG Abt. Kultur

Positiv beantwortet 28

GE, GR, OW, SH, SO, SZ, TG, TI, VS, ZG, ZH, FLS / FSP, KBNL, Mountain Wilderness, Rheinaubund, SAC / CAS, SGS / FSG, WWF Schweiz, BSLA / FSAP, Centre Patronal, SAB, Schweizerischer Gemeindeverband, Förderverein Region Gantrisch, Parco Nazionale del Locarnese, Region Thal, SNP, Agridea, Association forestière neuchâteloise

Positiv beantwortet mit Änderungsanträgen 31

AG, AI, BE, BL, GL, JU, LU, SG, UR, VD, SBV / USP / USC, BirdLife Schweiz, Pro Natura, SL / FP, Akademien der Wissenschaften Schweiz, GastroSuisse, Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden, SAV, Schweizer Städteverband, Seilbahnen Schweiz, STV / FST, SVU / ASEP, Association Parc régional Chasseral, Association PNR Gruyère-Pays d'Enhaut, Naturpark Pfyn-Finges, Region Thunersee, Region Thun-Innertport, Réseau des parcs suisses, Trägerschaft Naturpark Zürich, UNESCO Biosphäre Entlebuch,

Negativ beantwortet 0

5. **Gibt es aus Ihrer Sicht bei der Förderung von Parks zusätzliche Bereiche, für welche auf Verordnungsstufe Regelungsbedarf besteht?**

Keine Bemerkungen bzw. Frage nicht spezifisch beantwortet: 48

AR, BS, FR, NE, NW, OW, SG, ZG, SBV / USP / USC, ENHK, Aqua Viva, Pro Natura Jura (WWF), BKFV / FCBP, Centre Patronal, Federazione Cacciatori Ticinesi, FSKB; FSU, Geosuisse, IG Velo Schweiz, Jagd Schweiz, Schweizerischer Forstverein, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Stiftung Veloland Schweiz, Unione Contadini Ticinesi, Uniterre, Vereinigung Bündnerischer Elektrizitätswerke, Association pour le PNR du Doubs, Biosfera Val Müstair, JAB, Parc Adula, Parc Ela, Region Mittelbünden, Ville de Lausanne, Agridea, Schweizerischer Forstverein, Association forestière neuchâteloise, SUB / FEE, Movimento Critico al Progetto Parc Adula, AG Abt. Kultur

Regelungsbedarf ausreichend / angemessen 22

AG, GR, LU, TG, TI, UR, VD, FLS / FSP, SAC / CAS, BSLA / FSAP, SAB, Schweizerischer Gemeindeverband, Association Parc régional Chasseral, Association PNR Gruyère-Pays d'Enhaut, Förderverein Region Gantrisch, Naturpark Pfyn-Finges, Parco Nazionale del Locarnese, Region Thal, Region Thunersee,

Zusätzlicher Regelungsbedarf 31

AI, BE, BL, GE, GL, JU, SH, SO, SZ, VS, ZH, SBV / USP / USC, BirdLife Schweiz, KBNL, Mountain Wilderness, Pro Natura, Rheinaubund, Schweizer Heimatschutz, SGS / FSG, SL / FP, WWF Schweiz, Akademien der Wissenschaften Schweiz, GastroSuisse, Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden, SAV, Schweizer Städteverband, Seilbahnen Schweiz, STV / FST, SVU / ASEP, Projekt RNP Diemtigtal, Region Thun-Innertport, Trägerschaft Naturpark Zürich

Zu hohe Regelungsdichte 2
SNP, Prométerre

Anhang

Verzeichnis der Anhörungseingaben (mit Abkürzungen)

1.	Kantone Cantons
AG	Aargau
AI	Appenzell Innerrhoden
AR	Appenzell Ausserrhoden
BE	Bern
BL	Basel-Landschaft
BS	Basel-Stadt
FR	Freiburg
GE	Genf
GL	Glarus
GR	Graubünden
JU	Jura
LU	Luzern
NE	Neuenburg
NW	Nidwalden
OW	Obwalden
SG	St. Gallen
SH	Schaffhausen
SO	Solothurn
SZ	Schwyz
TG	Thurgau
TI	Tessin
UR	Uri
VD	Waadt
VS	Wallis
ZG	Zug
ZH	Zürich
2.	Spitzenverbände der Wirtschaft Associations faitières de l'économie
SBV	Schweizerischer Bauernverband
USP	Union suisse des paysans
USC	Unione svizzera dei contadini
SGV	Schweizerischer Gewerbeverband
USAM	Union suisse des arts et métiers
USAM	Unione svizzera delle arti e mestieri
3.	Eidgenössische Kommissionen und Institutionen Institutions et commissions fédérales
ENHK	Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission
CFNP	Commission fédérale pour la protection de la nature et du paysage
CFNP	Commissione federale per la protezione della natura e del paesaggio

4. Natur- und Heimatschutzorganisationen Organisations de la protection de la nature et du paysage

	Aqua Viva
	Mountain Wilderness
	Pro Natura
	Pro Natura Jura
	Rheinaubund
SAC	Schweizer Alpen-Club
CAS	Club Alpin Suisse
CAS	Club Alpino Svizzero
SGS	Schweizerische Greina-Stiftung
FSG	Fondation suisse de la Greina
FSG	Fondazione svizzera della Greina
SHS	Schweizer Heimatschutz
	Patrimoine Suisse
	Heimatschutz Svizzera
SVS	Schweizer Vogelschutz / BirdLife Schweiz
ASPO	Association suisse pour la protection des oiseaux / BirdLife Suisse
ASPU	Associazione svizzera per la protezione degli uccelli / BirdLife Svizzera
SL	Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
FP	Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage
FP	Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio
FLS	Fonds Landschaft Schweiz
FSP	Fonds Suisse pour le Paysage
FSP	Fondo Svizzero per il Paesaggio
WWF	WWF Schweiz

5. Fach- und Berufsorganisationen Organisations spécialisées et professionnelles

	Centre Patronal
	GastroSuisse
	Geosuisse
	Jagd Schweiz
	Chasse Suisse
	Caccia Svizzera
FCTI	Federazione Cacciatori Ticinesi
BKFV	Bernisch Kantonaler Fischerei-Verband
FCBP	Fédération Cantonale Bernoise de la Pêche
SVU	Schweizerischer Verband der Umweltfachleute
ASEP	Association Suisse des Professionnels de l'Environnement
BSLA	Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
FSAP	Fédération Suisse des Architectes Paysagistes
FSAP	Federazione Svizzera Architetti Paesaggisti
FSKB	Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie
ASGB	Association Suisse de l'industrie des Graviers et du Béton
ASIC	Associazione Svizzera dell'industria degli Inerti e del Calcestruzzo
SAV	Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband

SWV	Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband Association suisse de l'aménagement des eaux Associazione svizzera di economia delle acque
FSU	Fédération suisse des urbanistes Fachverband Schweizer RaumplanerInnen Federazione svizzera degli urbanisti
SAB	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete Groupement suisse pour les régions de montagne Gruppo svizzero per le regioni di montagna Akademien der Wissenschaften Schweiz Académies suisses des sciences Accademie svizzere delle scienze Schweizerischer Gemeindeverband Association des Communes Suisses Associazione dei Comuni Svizzeri
STV	Schweizer Städteverband
FST	Union des villes suisses
FST	Unione delle città svizzere
SBS	Schweizer Tourismus-Verband
RMS	Fédération suisse du tourisme Federazione svizzera del turismo
VBE	Seilbahnen Schweiz
ITG	Remontées mécaniques suisses Funivie svizzere Vereinigung Bündnerischer Elektrizitätskraftwerke Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden Stiftung Veloland Schweiz IG Velo Schweiz Pro Velo Suisse

6. Parkinitiativen und Trägerschaften Initiatives de parcs

TIP	Réseau des parcs suisses Association Parc naturel régional Gruyère - Pays-d'Enhaut Association pour le Parc naturel régional du Doubs Association Parc régional Chasseral RegionThal Region Thunersee Region Thun-Innertport Region Mittelbünden Biosfera Val Müstair UNESCO Biosphäre Entlebuch Projekt Regionaler Naturpark Diemtigtal Förderverein Region Gantrisch Naturpark Pfyn-Finges Trägerschaft Naturpark Zürich Ville de Lausanne
JAB	UNESCO-Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn
SNP	Schweizer Nationalpark Parc Adula TI Parc Ela Parco Nazionale del Locarnese

**7. Landwirtschaftsorganisationen
Organisations agricoles**

Prométerre Association vaudoise de promotion des métiers de la terre
UCT Unione Contadini Ticinesi
Uniterre
Agridea

**8. Forstwirtschaftsorganisationen
Organisations forestières**

Association forestière neuchâteloise
Schweizerischer Forstverein
Société Forèstiere Suisse
Società Forestale Svizzera

**9. Andere
Autres**

KBNL Konferenz der Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz
CDPNP Conférence des délégués à la protection de la nature et du paysage
CDPNP Conferenza dei delegati della protezione della natura e del paesaggio
SUB Stiftung Umweltbildung Schweiz
FEE Fondation Suisse d'Education pour l'Environnement
Movimento Critico al Progetto Parc Adula
Kanton Aargau Amt für Kultur